

„Des Adlers Bild im Wappenschild
 Das sei Euch heut von Vorbedeut:
 Sein Flug, so stolz, trag Euch! Gott woll's,
 Sein Blick, so kühn, sei Euch verleihe,
 Sein' Kraft, so hehr, sei Waff' und Wehr,
 Sein Fittich breit schütz Land und Leut.
 Das ist der Ahnen treues Flehn
 Und Gott der Herr laß es geschehn!“ —

Nun öffnet sich wieder die Thür, ein Schleswig-Holsteinscher Schiffer tritt herein; auch er entbietet den Gruß der nordischen Heimat:

„Die Heimat will grüßen viel tausendmal.
 Die Heimat ist es, die zu Euch eist,
 Schleswig-Holstein, auf ewig ungeteilt.“

Noch einmal thut sich die Thüre auf, jetzt kommt ein märkischer Landwehrmann herein; er überbringt den Glückwunsch der Mark, der mit den Worten endet:

So bring ich Euch denn treu und wahr
 Den Gruß des märk'schen Landes dar,
 Welch treue Landesmutter Ihr seid:
 Wir haben's erfahren in Glück und Leid.
 Wir Brandenburger sind nicht minder
 Der treuen Mutter treue Kinder.
 So bleib es alle Zeiten durch:
 „Die allerweg gut Brandenburg!“

Der Ritter, aus dessen Visier die Augen des jungen Kronprinzen hervorleuchten, freut sich:

daß Nord und Süd und Mittelmark
 Am Thron sich finden treu und stark.

Der Schiffer, Prinz Adalbert, der jüngste Leutnant der Marine, bekennt:
 Die Einigkeit allein macht stark,
 Doch Zwietracht frist des Landes Mark.

Und der jugendliche Landwehrmann, in dem bereits Prinz Citel-Friedrich erkannt, stimmt ein:

Ja, Freund, das ist stets das Best',
 Nach innen stark, nach außen fest.
 Dann sind geschützt wir alle Tag,
 Mag kommen, was da kommen mag.

Und alle drei vereinen sich zu dem Schlußvers:
 Drum heut in dieser Feierstund'
 Wir wollen schließen festen Bund,
 Vereint wir rufen in treuem Sinn:
 „Hoch lebe Kaiser und Kaiserin!“

Das ist der Geburtstagsgruß der Kinder. Wieviel ließe sich noch berichten — von der nun folgenden Gratulation des Gefolges im Treppenzimmer, von der traulichen Familientafel im Apollosaale, von dem fröhlichen Ausfluge am Nachmittag und von der Abendtafel, zu der in treuer Dankbarkeit so mancher von weither eingeladen, um mit teilzunehmen an diesem Freudentage.